

Stoffsammlung bei der freien Problem- und Sacherörterung Stoff sammeln mit der PMI-Methode

Mit der **PMI-Methode** (Plus-Minus-Interessantes) kann man sich u. U. bei einem mangelnden Ideenfluss die **Stoffsammlung** zur **freien Problem- und Sacherörterung** erleichtern. (vgl. [Liebnau 1995](#))

Diese gelenkte Form der **Assoziation** eignet sich vor allem bei einem umstrittenen Problem (h: **dialektische Erörterung**), also wenn kontroverse Standpunkte erörtert werden sollen.

So wird's gemacht

Im Grunde ist die Methode ganz einfach:

- In einem **ersten Schritt** werden alle denkbaren **Pluspunkte** für einen Standpunkt zusammengetragen.
- In einem **zweiten Schritt** werden die **Minuspunkte** aufgelistet.
- In einem **dritten Schritt** werden aus der Plus-Minus-Liste alle jene Punkte herausgefiltert, die besonders **interessant** sind und über die weiter nachgedacht werden muss. Dies kann natürlich wieder auf ganz unterschiedliche Art und Weise geschehen.

Dabei kann es natürlich hilfreich sein, wenn man das Sammeln von Plus- und Minuspunkten nicht auf die **Themenstellung** bezieht, sondern als mögliche Antworten auf die präzise formulierte **Themafrage** betrachtet. Das hat den Vorteil, dass man schon ein wenig Ordnung in die Stoffsammlung bringt. Bei der PMI-Methode geht man also, teilweise jedenfalls, schon etwas systematischer vor.

Ein Beispiel zum Thema **Pro und Contra Teamarbeit** zeigt, wie die Methode aussieht. Zugleich ist es ein Beispiel, das zur **Stoffordnung** überleitet.

Stoffsammlung mit der PMI-Methode

Vor- und Nachteile von Teamarbeit

Pluspunkte
<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit durch ein "Wir-Gefühl" • Effektivität durch Aufgabenteilung • Informationsaustausch • Schwache Mitglieder werden durch die Gruppe aufgefangen • Toleranz kann geübt werden • Innovation und Kreativität • verbessert die Arbeitsmotivation • Lerneffekt in der Gruppe, der eine lernt vom anderen • Höhere Sicherheit, dass die Arbeit fortgesetzt wird, wenn ein Mitarbeiter ausfällt • Weniger Fehler bei den Ergebnissen • Bei gut funktionierenden Teams mehr Spaß bei der Arbeit • Horizonterweiterung • Größeres Wissenspotential durch unterschiedliche Fähigkeiten der Gruppenmitglieder • Arbeitserleichterung • macht viel Spaß • ... • ...
Minuspunkte
<ul style="list-style-type: none"> • Minderheiten, die zeitweise die besseren Ideen haben, kommen nicht zum Zuge • Zeitaufwand für Besprechungen zum Terminabgleich und Informationsaustausch ist groß • Gruppenzwang fördert Lösungen, die allen gefallen und dadurch nicht immer optimal sind • Wer am "lautesten" ist, setzt sich durch. • einige Teammitglieder wollen sich vor den anderen profilieren • miteinander schwierig, Entscheidungen zu fällen • keiner übernimmt Verantwortung, ganz nach dem Motto "die anderen werden es schon richten" • Konkurrenzdenken • "Trittbrettfahrer" werden mit "durchgezogen" • Entscheidungsprozesse dauern länger • muss lange eingeübt werden • ...
Interessantes
<ul style="list-style-type: none"> • Worin z.B. besteht das größere Wissenspotential das Teams besitzen? • Wieso muss Teamarbeit lange eingeübt werden? <p>...</p> <p>...</p>

By Gert Egle - www.teachsam.de - lizenziert unter CC-BY-SA 4.0 International license

Stoffsammlung mit der PMI-Methode

Thema:

P	Notieren Sie zunächst alle Pluspunkte für einen Standpunkt.
M	Machen Sie sich dann Gedanken über die Minuspunkte und listen Sie diese auf.
I	Überlegen Sie, welche der Gesichtspunkte besonders interessant sind und zu weiterem Nachdenken veranlassen könnten.

Pluspunkte
Minuspunkte
Interessantes